

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

MARKUS-EVANGELIUM – ZEHNTES KAPITEL

# Die Heilung des blinden Bartimäus, Markus 10,46-52

<sup>46</sup> Und sie kommen nach Jericho. Und als er und seine Jünger und etliches Volk von Jericho weiterzogen, sass Bartimäus, der Sohn des Timäus, ein blinder Bettler, am Weg. <sup>47</sup> Und als er hörte, dass es Jesus von Nazaret sei, begann er laut zu rufen: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! <sup>48</sup> Da fuhren ihn viele an, er solle schweigen. Er aber rief noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! <sup>49</sup> Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie rufen den Blinden und sagen zu ihm: Sei guten Mutes, steh auf! Er ruft dich. <sup>50</sup> Da warf er seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. <sup>51</sup> Und Jesus wandte sich ihm zu und sagte: Was soll ich für dich tun? Da sagte der Blinde zu ihm: Rabbuni, mach, dass ich wieder sehen kann. <sup>52</sup> Und Jesus sagte zu ihm: Geh, dein Glaube hat dich gerettet. Und sogleich sah er wieder und folgte ihm auf dem Weg.

Man könnte auf den ersten Blick meinen, es handle sich hier in erster Linie um die Erzählung einer Blindenheilung. Die Geschichte der Heilung des blinden Bartimäus ist jedoch das Beispiel einer Jesusnachfolge. Das wiedergefundene Augenlicht führt zu einem inneren Sehen. Bartimäus hätte sein früheres Leben, das er als sehender gekannt hatte, seine alltäglichen Aufgaben, seinen Platz in der Familie einfach wieder aufnehmen können. Er entscheidet sich aber anders, ohne sich dies reiflich zu überlegen, ohne Kriterien, die dafür oder dagegen sprächen, abzu-

wägen und dann eine Entscheidung zu fällen. Die neue Sehkraft verleiht Bartimäus die innere Klarheit und Kraft zu verstehen, was im Augenblick zählt und er bleibt bei Jesus; er gehört zu denjenigen, welche Jesus die Treue halten werden bis zum Tod am Kreuz. Als er blind war, reifte diese innere Kraft in ihm heran wie eine Frucht im Oktober, der man lange Zeit nicht ansieht, wann sie zur Reife gelangen wird. Er erkennt Jesus als Sohn Davids, also als König und scheut die von römischer Herrschaft ausgehende Gefahr nicht und lässt sich auch nicht zum Schweigen bringen. Sobald Jesus ihn ruft, wirft er seinen Mantel ab. Nichts soll ihn hindern auf diesem entscheidenden Wegstück, so kurz es auch sein mag. Es dürfte aber nicht allein die Freude über das geschenkte Augenlicht sein, die Bartimäus dazu bewegt, bei Jesus zu bleiben. In unserem Text stellt Jesus eine Frage, die beim ersten Lesen irritiert oder völlig überflüssig scheint. «Was soll ich für dich tun?» Bartimäus wird mit dieser Frage vollkommen ernst genommen. Er muss seinen innigsten Wunsch äussern, sonst geschieht und verändert sich nichts. Indem Bartimäus formuliert, was er braucht, ist er den ersten Schritt zum Wunder gegangen. Indem Jesus diese Frage stellt, eröffnet er, dass es mehrere Möglichkeiten gibt, ihn wirken und heilvoll handeln zu lassen. Schliesslich ist Jesus ja nicht auf die gleiche Art anwesend wie in seinem irdischen Dasein und heilt nicht auf die gleiche Art Kranke und Behinderte.



Bild: Johannes Horn

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Viele Theologinnen und Theologen nehmen an, dass das Markusevangelium das erste und älteste der vier Evangelien in der Bibel ist. In der Bibel wird ein Markus in Apostelgeschichte 12,12 erwähnt. Er dürfte Petrus, aber auch Paulus gekannt haben und hat wohl ältere Erzählungen und Überlieferungen über Jesus Christus zusammengetragen. Wir lesen diese Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und denken über mögliche Bedeutungen für uns nach.

Für eine sehende Person scheint es so, als wäre der Wunsch, mit den Augen zu sehen, für Blinde die innigste Sehnsucht. Stellen wir uns einmal vor, Bartimäus würde sich anders entscheiden. Er könnte nicht länger in Armut leben wollen, oder er könnte einfach so bleiben wollen, wie er ist: blind. Dann müsste er aber andere Bedingungen für ein gelingendes Leben vorfinden. Er könnte zu Jesus sagen: «Rabbuni, ich möchte das, was ich gut kann, ausüben können, ohne ständig Hindernisse überwinden zu müssen. Ich möchte mein Leben gestalten und mich freuen an dem, was ich sehe mit Händen und allen Sinnen, die ich habe. Ich möchte dazugehören und meine Träume verwirklichen

und Gott mit meinem Leben danken.» So würde sich Bartimäus nicht länger behindert oder eingeschränkt fühlen, sondern in Eintracht mit seiner Beeinträchtigung leben. Wenn dies möglich ist, ist eine Behinderung keine Behinderung mehr, sondern einfach eine eigene Art zu leben, nicht weniger, falscher oder «verkrüppelter» als andere. Und was könnte man sich mehr wünschen? Sobald aus einer Sinnes- oder Körperbehinderung kein Nachteil mehr erwächst, verliert sie an Gewicht und es stellt sich das Gefühl ein: Ich bekomme genug und schöpfe aus dem Vollen.

JOHANNA FANKHAUSER,  
PFRARRERIN DER STIFTUNG LEBENSART, BÄRAU.

## WORT ZUM MITNEHMEN

Und Jesus wandte sich ihm zu und sagte: Was soll ich für dich tun?

MARKUS 10,51

## REGIONALE VERANSTALTUNGEN

### Gospel im Advent



Bild: Freepik.com

Es geht wieder los!  
Gospelchor-Singen im Advent

Jeden Mittwoch, ab 11. Oktober, im Schulhaus Hasenlehn, Trubschachen.

Geplant sind folgende Auftritte:

**Samstag, 2. Dezember**  
Kirche Trubschachen

**Sonntag, 3. Dezember**  
Kirche Lauperswil

**Samstag, 9. Dezember**  
Kirche Trub

Weitere Informationen unter:

[www.gospel-chor.ch](http://www.gospel-chor.ch)



### Jubiläum 350 Jahre Kirche Langnau Es Huus vou Tröim

Seit 350 Jahren steht die Kirche Langnau mitten im Dorf, als offener Raum für alle: Geborgenheit für die einen, Ärgernis für andere: Raum, der für viele mit Erlebnissen, Erwartungen, Enttäuschungen, Hoffnungen besetzt ist – und mit Träumen.

Die Jubiläumsproduktion «Es Huus vou Tröim – 350 Jahr Chiuche Langnou» geht den grossen Träumen nach, blickt zurück in die Zeit, als die Kirche ein Machtsymbol der Republik Bern war, auf die Rolle der Kirche bei den letzten Todesurteilen und beim grossen Sterben an der Spanischen Grippe, befragt den Stellenwert der Kirche für die heutige

Generation und ihre Träume von gelingendem Leben, von Liebe und Geborgenheit im Leben.

Das grosse Projekt geht nun in die Schlussphase: Seit Mai proben die freiwilligen Schauspieler:innen unter der Regie von Ueli Eggimann (Regisseur der Emmentaler Liebhaberbühne). Die Musik von Niculin Christen (Komposition und Klavier) und Emanuel Künzi (Perkussion) in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor unserer Musikschule (Leitung Marianne Keel) nimmt Gestalt an, Brigitte Hertig hat ein expressives projizierbares Bühnenbild gestaltet, im Hintergrund haben Hans Peter Schenk als Produktionsleiter und Andrea Zürcher als Verantwortliche für Sponsoring und Administration

ungezählte Stunden eingesetzt. Grafisch und logistisch unterstützen uns die Druckereien Tanner Druck AG und Herrmann AG.

Für mich selbst war das Recherchieren und Entdecken, das einsame und das interaktive Schreiben am Dankesfest für Freiwillige und mit meinen Konfirmand:innen ein grosses Abenteuer, und es ist berührend zu sehen, wie die Traumreise nun Wirklichkeit wird.

PETER WEIGL

**Aufführungen:**  
10. / 11. / 12. November 2023,  
Reformierte Kirche Langnau

Tickets und Informationen:  
[www.langnau350.ch](http://www.langnau350.ch)



**Beratungsstelle**  
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B  
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11  
[www.berner-eheberatung.ch](http://www.berner-eheberatung.ch)

Susanne Kocher  
Cornelia Weller

## INHALT

Langnau	Seite 14   15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

# Langnau

www.kirchenlangnau.ch

**Kirchgemeindepräsident:** Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09  
**Sekretariat:** Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60  
**Pfarrkreis I:** Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61  
**Pfarrkreis II:** Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62  
**Pfarrkreis III:** Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63  
**Pfarrkreis IV:** Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64  
**Pfarramt Lebensart Bärau:** Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10  
**Sozialdiakonin:** Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66  
**KUW-Koordination:** Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67  
**Hausleitung Kirchgemeindehaus:** Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63  
**Koordinatorin Organistenteam:** Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. J. Fankhauser.  
 Anschliessend Kirchenkaffee.

**Freitag, 6. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfrn. S. Kunz.

**Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Erntedank-Gottesdienst**  
**mit Abendmahl im Kirchli Bärau**  
 mit Pfrn. J. Fankhauser.

**Mittwoch, 11. Oktober, 15.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl in der**  
**Lebensart Bärau (Eschenhaus)**  
 mit Pfrn. J. Fankhauser.

**Donnerstag, 12. Oktober, 10.15 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Oberfeld**  
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

**Freitag, 13. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Erntedank-Gottesdienst im dahlia**  
**Lenggen** mit Pfr. S. Haldemann.

**Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. R. Jordi und  
 Pfrn. M. Grossmann mit Begrüssung der  
 Vikarin Mirjam Rösch.  
 Mitwirkende: M. Langenegger (Gesang)  
 und D. Wyss (Orgel).  
 Anschliessend Kirchenkaffee.

**Freitag, 20. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. R. Jordi.

**Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfr. P. Weigl.  
 Anschliessend Kirchenkaffee.

**Freitag, 27. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst im dahlia Lenggen**  
 mit Pfr. F. Scherrer.

**Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst am Bezirksfest des**  
**kirchlichen Bezirks Oberemmental in**  
**der Kirche Eggwil.**

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

### Taufen

**3. September**  
 Lienna Hügli, Heimiswil.

**10. September**  
 Noah Hodel, Langnaustrasse 161.

**24. September**  
 Alea Jost, Leimiswil.

### Trauung

**23. September**  
 Nicole und David Liechti,  
 Mooseggstrasse 23.

### Beerdigungen

**24. August**  
 Albert Andreas Wagner, geb. 1929,  
 dahlia Oberfeld.

Ursula Gerber-Reber, geb. 1956, Tellen-  
 hüttli, Oberfrittenbach/Heimisbach.

**6. September**  
 Alfred Marbot, geb. 1931,  
 Stiftung Lebensart, Bärau.

**21. September**  
 Heinz Fankhauser, geb. 1938,  
 Alterszentrum sumia, Sumiswald.

### Amtswochen

Woche 40  
 3. bis 6. Oktober: M. Grossmann

Woche 41  
 10. bis 13. Oktober: J. Fankhauser

Woche 42  
 17. bis 20. Oktober: K. van Zwielen

Woche 43  
 24. bis 27. Oktober: Pfrn. J. Fankhauser

Woche 44  
 31. Okt. bis 3. Nov.: K. van Zwielen

## NACHGEFRAGT BEI...

In diesem Jahr dürfen wir einen Blick in die spannenden Leben und den reichen Erfahrungsschatz unserer ältesten Mitglieder werfen.

### Alfred Zürcher, 89 Jahre



#### An was glauben Sie?

An Gott! Gott ist meine Stütze. Ich habe die Auffassung, dass er «die Hand über mich hält» und mich beschützt. Ich habe das Meiste in der Sonntagsschule gelernt. Oft besuchte ich gleich zweimal die Sonntagsschule, zuerst im Vereinshaus Bomatt, Zollbrück, dann ging ich weiter zur Heilsarmee, wo es am Schluss immer ein Bildchen gab.

### Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger\*innen, Katechet\*innen, Diakon\*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



## 60+

### Spielnachmittage



**Mittwoch, 11. und 25. Oktober, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.**  
 Nach 26 Jahren gibt Anita Zürcher den Leitungstab an Therese Schmid und Brigitta Sieber weiter. Herzlichen Dank an alle drei Spielerinnen für ihren Einsatz!

### Seniorenachmittag



**Mittwoch, 4. Oktober, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
 Marianne Frutiger liest «Abentüür u angeri Gschichte» Fahrdienst: Hanni Siegenthaler, Mobile 079 323 75 08.

### Begleitete Ferien für Senior:innen der Gemeinden Langnau, Trub und Trubschachen vom 27. August bis 1. September 2023, eine mögliche Geschichte:

Vor einem Jahr starb Marthas Ehemann. Mit der Bezeichnung «Witwe» tut sie sich immer noch schwer. Es ist, als würde damit eine Grenze gezogen, zwischen ihr und den Paaren, die miteinander leben dürfen. Manchmal fällt ihr die Decke auf den Kopf, und sie möchte weg, irgendwo hinreisen. Aber alleine? Dazu hat sie keine Lust. «Begleitete Ferien in Ponte Tresa» liest sie in der Zeitung und stutzt. Hier war sie oft mit ihrem Mann und unternahm von diesem Grenzort am Lago di Lugano Ausflüge ins Malcantone. Eine wunderschöne Gegend! Soll sie sich anmelden? Martha spürt ein Flattern und gleichzeitig etwas Enges in der Brust. Würden mit dieser Reise nicht schmerzhaft Erinnerungen geweckt? Sie kennt vielleicht niemanden und hat Mühe, auf fremde Menschen zuzugehen. Worüber soll sie denn sprechen? Wer interessiert sich schon für sie und ihren Alltag? In der Nacht träumt sie von einem See mit einem weissen Segelschiff, das sie ans andere Ufer bringt. Am nächsten Tag greift Martha zum Telefon.



Bereits vor dem Gotthardtunnel kommt sie mit einer ehemaligen Nachbarin, die sie lange nicht gesehen hat, ins Gespräch. Als sie am Abend im Hotel «Tresa Bay» mit einer bunten Schar am weiss gedeckten Tisch sitzt, den Blick über den Luganer See schweifen lässt, um dann mit einem Glas Rotwein auf die bevorstehenden Ferientage anzustossen, breitet sich ein warmes Gefühl in ihr aus.

Singen in der Gruppe? Nein, Martha hat noch nie gerne gesungen! Obwohl das Leitungsteam mehr als einmal betont, dass alle Angebote wie Ausflüge, Wanderungen oder die Morgen- und Abendrunden Einladungen wären, die alle dürfen und niemand annehmen muss, sitzt Martha etwas steif auf ihrem Stuhl und weiss nicht, was sie tun soll. So schliesst sie die Augen, versucht, sich vom Druck zu befreien und lauscht. Nach einer Zeit des Unwohlseins taucht sie in die Klangschichten ein und lässt sich von den Melodien in die Nacht tragen.

Mittagessen im Ristorante «La Posta» im Bergdorf Novaggio. Die Erinnerung holt Martha wie ein Gewittersturm ein. Tränen laufen bei Pasta und Bier über ihre Wangen. Eine Hand legt sich auf Marthas Schulter. Während der anschliessenden Wanderung durch Kastanienwälder und entlang des



rauschenden Baches kann sie wieder frei atmen.

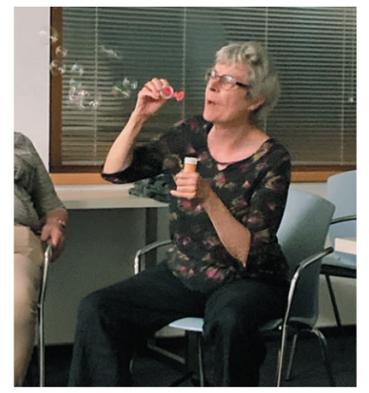
Schwimmen bei Sonnenaufgang? Was für eine Gelegenheit und wie romantisch dazu! Als Martha mit den vier Badenixen am Kiesstrand steht, und das kühle Wasser an ihren Zehen leckt, möchte sie am liebsten um- und zurück ins warme Bett kehren. Worauf hat sie sich da nur eingelassen? Als sie die anderen, die bereits aus dem See gucken, vor Lust und Schrecken schreien hört, fasst sie sich ein Herz und gleitet ebenfalls hinein. Das macht sie nun jeden Tag. Als sie am letzten Morgen ihren Badeanzug überstreifen will, schmerzt die rechte Schulter so sehr, dass sie sich wieder ins Bett legt. «Nun ist es vielleicht doch Zeit für die Operation», denkt sie. Bei offener Balkontüre hört sie die inzwischen vertrauten Stimmen und Wassergeräusche, und ein dankbares Lächeln umspielt ihre Lippen.

Mit grossem Dank an die Crew Christine, Felix, Thekla, Veronika und an alle Feriengäste!

TEXT: PETRA WÄLTI, FOTOS: CHRISTINE HIRSCHI

### Fototreffen

**Montag, 6. November 2023, 14.00 Uhr, ref. KGH Langnau.**



### Gibt es Jodellieder, die etwas von Ihrem Glauben, Ihrer Weltansicht erzählen?

«Bärgandacht» von Reto Stadelmann, «Am Thunersee» von Adolf Stähli und das Volkslied «Freundschaft» von J. Ehrensperger. Diese Lieder kann ich noch heute auswendig singen!

### Der schönste Fleck auf Erden

Schwierige Frage, ich durfte so vieles sehen. Davos im Winter, während den Skiferien mit den unbegrenzten Möglichkeiten und den vertrauten Freunden.

### Wie fühlen Sie sich in Ihrem neuen Zuhause, in den Seniorenwohnungen?

Sehr gut, für mich stimmt es. Ich bin dankbar, dass ich alleine, ohne grosse Unterstützung wohnen kann. Bei Bedarf nehme ich gewisse Leistungen, wie das Putzen, in Anspruch und geniesse das gemeinsame Mittagessen im Restaurant mit den Mitbewohnern, Freunden aus dem Dorf oder Angestellten. Ein kleines Detail: Ich bin heute der «frömmste Langnauer»! Ich habe in meinem ganzen Leben nie so viele Pfarrpersonen, Vikar:innen, Praktikant:innen getroffen wie am Mittagstisch im dahlia Lenggen.

### Ihre weitesten Reisen?

Südafrika und Thailand

### Was ginge verloren, wenn es die Kirche nicht mehr gäbe?

Die Menschlichkeit ginge verloren, die in der Politik und der Wirtschaft oft verdrängt wird!

### Was würden Sie mit Ihren letzten 20 Franken kaufen?

(Wir müssen beide lachen und nicken.) Wir würden gemeinsam eine Baileys-Glace und ein Grüntee bzw. ein Café im Restaurant geniessen.

### Wie verabschieden Sie sich von jemandem?

Am Mittag: «Uf wiederluege ... u was mache mir itze mit däm abrochne Namitag?»  
 Sonst: Uf wiederluege u heit's im Fride!

INTERVIEW: PFR. ROLAND JORDI

## VERANSTALTUNGEN

### Jubiläum 350 Jahre Kirche Langnau Es Huus vou Tröim

Seit 350 Jahren steht die Kirche Langnau mitten im Dorf, als offener Raum für alle: Geborgenheit für die einen, Ärgernis für andere: Raum, der für viele mit Erlebnissen, Erwartungen, Enttäuschungen, Hoffnungen besetzt ist – und mit Träumen.

Die Jubiläumsproduktion «Es Huus vou Tröim – 350 Jahr Chiuuche Langnou» geht den grossen Träumen nach, blickt zurück in die Zeit, als die Kirche ein Machtsymbol der Republik Bern war, auf die Rolle der Kirche bei den letzten Todesurteilen und beim grossen Sterben an der Spanischen Grippe, befragt den Stellenwert der Kirche für

die heutige Generation und ihre Träume von gelingendem Leben, von Liebe und Geborgenheit im Leben.

Das grosse Projekt geht nun in die Schlussphase: Seit Mai proben die freiwilligen Schauspieler:innen unter der Regie von Ueli Eggimann (Regisseur der Emmentaler Liebhaberbühne). Die Musik von Niculin Christen (Komposition und Klavier) und Emanuel Künzi (Perkussion) in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor unserer Musikschule (Leitung Marianne Keel) nimmt Gestalt an, Brigitte Hertig hat ein expressives projizierbares Bühnenbild gestaltet, im Hintergrund haben Hans Peter Schenk als Produktionsleiter und Andrea Zürcher als Verantwortliche für Sponsoring und Administration ungezählte

Stunden eingesetzt. Grafisch und logistisch unterstützen uns die Druckereien Tanner Druck AG und Herrmann AG.

Für mich selbst war das Recherchieren und Entdecken, das einsame und das interaktive Schreiben am Dankesfest für Freiwillige und mit meinen Konfirmand:innen ein grosses Abenteuer, und es ist berührend zu sehen, wie die Traumreise nun Wirklichkeit wird.

PETER WEIGL

**Aufführungen:**  
10. / 11. / 12. November 2023,  
Reformierte Kirche Langnau

Tickets und Informationen:  
www.langnau350.ch



### Öffentlicher Ausflug



**17. Oktober 2023,**  
**Das Kloster und die Kirche Trub.**  
Historische Führung mit Jonas Glanzmann. Orgelspiel durch Christian Gfeller. Anschliessend Kaffee im Landgasthof Löwen.

Gemeinsame Anreise mit Bus Richtung Trub 13.55 Uhr ab Bahnhof Langnau, Rückreise Ankunft Bahnhof Langnau 17.26 Uhr.

Mitbringen: CHF 20.– in bar für Busbillett Langnau – Trub, Löwenplatz – Langnau.

Anmeldung bis 13. Oktober an das Sekretariat der Kirchgemeinde  
Telefon 034 408 00 60 oder  
info@kirchenlangnau.ch.

### Zäme ässe



**Mittwoch, 18 Oktober, ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 16. Oktober, 12.00 Uhr an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Telefon: 034 408 00 60 oder per Mail an: info@kirchelangnau.ch

### Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken.

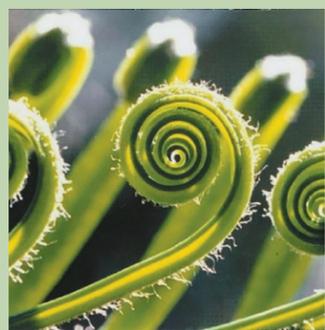
**Alle sind willkommen, mit uns für den Frieden einzustehen!**

### Abendmeditation

Jeden Mittwoch, um 17.30 Uhr, an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

### bewegen und ruhen

(auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)



**Wir beginnen wiederum nach der Sommerpause Neue Interessierte sind willkommen!**

«bewegen und ruhen» gibt Raum für achtsame und spielerische Arbeit mit und durch den eigenen Körper. Bewusst werden die Knochen und natürlichen Gesetze des Skeletts erfahren. Die Mitte wird gestärkt, eine ausgeglichene Haltung erspürt, die Bewegungen werden leichter. Der Boden ist zuverlässiger Partner. Gehen, rollen, schütteln, sitzen, kriechen, stehen, tanzen – liegen und ruhen im langsamen Wechsel.

**Wann: 14-täglich, montags von 17.20 bis 18.50 Uhr**

16. und 30. Oktober,  
13. und 27. November,  
11. Dezember 2023,

15. und 29. Januar,  
12. und 26. Februar,  
11. und 26. März,  
22. April,  
6. und 27. Mai,  
10. und 24. Juni 2024

**Wo:** Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlossstr. 2, Langnau Eingang Rückseite Berner Kantonalbank)

**Kosten:** CHF 5.–/Mal

**Mitnehmen:** Bequeme Kleider und rutschfeste Socken. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

### Infos und Anmeldungen:

Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin, Telefon 034 408 00 66, waelti@kirchenlangnau.ch; www.kirchenlangnau.ch

### Christmährthüsl vor dem Amtshaus in Langnau



Die Einwohnergemeinde organisiert vom 15. bis 16. Dezember einen Weihnachtsmarkt in unserem Dorf. Er soll möglichst viele schöne Begegnungen in unserer Gemeinde ermöglichen. Die Organisation ist noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht versichert werden, ob die Christmährthüsl vor dem Amtshaus aufgebaut werden. Möglicherweise finden sie Verwendung auf dem Viehmarktplatz am Weihnachtsmarkt.



### Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51  
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

### Langnauer LiteraTour – Ein literarischer Abendspaziergang durch Langnau.

3. und 4. November 2023



### Lesezeiten

19.30 Uhr | 20.30 Uhr | 21.30 Uhr  
Die Lesungen dauern jeweils eine halbe Stunde.

Autorin und Musikerin in der reformierten Kirche Susanne Kühni

und Fabienne Röthlisberger Frank und frei beschäftigt sich die Theologin Susanne Kühni mit der christlich-abendländischen Tradition, die ihr immer wieder Irritation und Geborgenheit bietet. Die Langnauerin liest aus Kolumnen und Trauungen. Musikalisch wird sie begleitet von Fabienne Röthlisberger. Sie covert Songs und interpretiert diese solistisch.

### Gastgeberin

Pfarrerin Manuela Grossmann

### Eintritt

Mit dem Kauf eines LiteraTour-Bändels für CHF 20.– haben Sie an beiden Abenden Zutritt zu den Lesungen.

### Weitere Leseorte

www.langnauerliteratour.ch

### Kurs «Letzte Hilfe» Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 18. November, 10.00 bis 16.00 Uhr  
dahlia Lenggen / Saal (Hauptgebäude)  
Asylstrasse 35, 3550 Langnau

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

### Infos

**Dauer des Kurses:** 6 Stunden, inkl. Pausen

**Mittagessen:** Offeriert von dahlia

### Kursleitung

**Danielle Pfammatter**, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin  
**Pfr. Roland Jordi**, Heimseelsorger dahlia Lenggen, zertifizierter Kursleiter

### Kontakt und Anmeldung

Pfr. Roland Jordi, Oberfeldstrasse 2, 3550 Langnau  
Telefon 034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch

**Anmeldungen bis 13. November.** Die Platzzahl ist auf 15 bis 20 Personen begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden getragen von dahlia, der Reformierten Kirchgemeinde Langnau und Lebensart Bärau.



Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

JAKOBUS, 1,22

## MITTEILUNGEN

### Mirjam Rösch



Mein Name ist Mirjam Rösch, ich bin 27 Jahre alt und habe im August das Vikariat in der Kirchgemeinde Langnau gestartet. Ich freue mich sehr auf die 14-monatige praktische Ausbildung zur Pfarrerin. Durch meine Cousine, welche zehn Jahre im Oberaargau Pfarrerin war, bin ich dazu gekommen, selbst Pfarrerin zu werden. Für einen Deutschaufsatz im Gymnasium habe ich sie zu ihrem Alltag als Pfarrerin interviewt und dabei hat es mir den Ärmel reingekommen. Mich faszinieren die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, die Vielfalt der Arbeit und das Auseinandersetzen mit biblischen Texten und Glaubensfragen.

Aufgewachsen bin ich in Biel und lebe noch immer im Seeland. Seit meiner Kindheit gehe ich in Biel im EGW

(Evangelisches Gemeinschaftswerk) ein und aus. Während meines Theologiestudiums durfte ich auch bereits einige Erfahrungen in der Jugendarbeit des EGWs sammeln.

Neben meiner Tätigkeit im Pfarrberuf mache ich gerne Musik – ich spiele Querflöte in einer Dorfmusik. Zudem reise ich unheimlich gerne. Das Entdecken von mir noch unbekanntem Ländern und Kulturen fasziniert mich. Aber auch die Schönheit der Schöpfung an unterschiedlichsten Orten berührt mich immer sehr.

So freue ich mich auch darauf, in den nächsten noch verbleibenden zwölf Monaten das Emmental, insbesondere Langnau und die Langnauer und Langnauerinnen besser kennen zu lernen.

### MIRJAM RÖSCH

Wir Mitarbeitenden wünschen dir Mirjam eine lehrreiche Zeit bei uns und viel Erfolg bei all den Prüfungen, die du ablegen musst. Du wirst in unserer Kirchgemeinde einen Prüfungsgottesdienst halten, eine Prüfungslektion in der KUW absolvieren und ein Seelsorgegespräch protokollieren, zu dem du geprüft wirst. Wir freuen uns sehr, dass du in unserem Team bist und wir sind stolz, dich zur Pfarrerin ausbilden zu dürfen.

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

# Trub

[www.kirchetrub.ch](http://www.kirchetrub.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

**Sigristin & Reservationen:** Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

**Pfarramt:** Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Oktober**

**Wandergottesdienst mit der Kirchgemeinde Trubschachen**

Weitere Infos und Details siehe unter Trubschachen.

Predigttaxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

**Samstag, 7. Oktober, 13.30 Uhr**

**Kirche Trub: Trauung**

**Sonntag, 8. Oktober**

**In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.**

**Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annette Unternährer, Orgel.

Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Verena Wiedmer-Zürcher, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.

**Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr**

**Kirche Trub: Gottesdienst zum Erntedank mit Taufe**

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Jodlerchor Trub und Anna de Capitani, Orgel. Anschliessend Speis & Trank im Kloster. Kollekte zugunsten KiKi-Treff.

Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

**Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr**

**Bezirksfest in Eggiwil**

Thema: «Kirche – Orte der Begegnung mit Gott, mit Menschen, mit sich selbst». Kein Predigttaxi.

## KIKI-TREFF

«Erntedankfest im Kloster»

**Samstag, 21. Oktober, 10 bis 14 Uhr**

Anmeldung bis 5. Oktober an:

Karin Scheidegger, Heumatt 151, 3556 Trub, Mobile 076 537 01 08  
karin.scheidegger@kirchetrub.ch

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufen**

**20. August:** Moe Naria Muralt, Burgdorf. Noemi Blunier, Cham ZG

**Trauungen**

**19. August:** Jamin Silas und Larissa Lea Jörg-Loosli, Affoltern i. E.

**26. August:** Philipp und Corinne Zürcher-Fankhauser, Heumatt

**2. September:** Reto und Dominique Siegenthaler-Fankhauser, Unterfeld

**9. September:** Marco-Daniel und Florina Schenk-Krummenacher, Langnau

**16. September:** Jonas und Muriel Jessica Schöpfer-Hallé, Pfaffnau, getraut in Würzbrunnen

**Beerdigungen**

**8. September:** Hans-Rudolf Schwarz-Hebeisen, geb. 1946, Längengrund.

**15. September:** Elisabeth Frey-Linder, geb. 1945, Sägegasse.

## SENIOR\*INNEN

**Stubete**

**Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster**

11. Oktober, ganzer Tag: Stubete-Reise  
15. November: Wir zwirbeln und machen Spiele!

13. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen

**Alleinstehende Frauen**

**Samstag, 28. Oktober**

Teilnahme am Märit.

## JUGEND

**KUW – 3. Schuljahr**

**Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr**

Freitag, 27. Oktober

Freitag, 3. November

Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

**Verantwortlich**

Annemarie Kunz, Tel. 034 495 61 86

Bettina Scherrer, Tel. 079 298 38 68

**KUW – 5. Schuljahr**

**Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr**

Freitag, 20. / 27. Oktober

Freitag, 3. / 10. / 17. / 24. November

Freitag, 1. Dezember

Freitag, 1. / 8. / 15. März 2024

**Verantwortlich**

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

**KUW – 8. Schuljahr**

**Samstag, 18. November**

**8.40 bis 11.15 Uhr**

1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

**Samstag, 20. Januar 2024**

**8.40 bis 11.15 Uhr**

2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

**Verantwortlich**

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

**KUW – 9. Schuljahr**

**Siehe unter Trubschachen – Jugend**

## ADVENTSFENSTER 2023

**Schon bald ist wieder Advent!**

Liebe Truberinnen und Truber  
Wer gerne zu einem Adventsfenster mit einem gemütlichen Höck einladen und seinen Gästen etwas zum Knabbern und zum Trinken anbieten möchte, melde sich bitte bis 5. November 2023 bei:

Hans-Ulrich und Margrit Schürch  
Sägegasse 6, 3556 Trub  
Telefon 034 495 53 60

Die Daten der Adventsfenster werden im Dezember hier in dieser Zeitung, im Anzeiger für das Obere Emmental unter den kirchlichen Mitteilungen und in der Orientierungsschrift des Truber Gemeinderates publiziert.

Wir danken allen, die uns unterstützen, herzlich.

## GOSPEL IM ADVENT



Bild: Freepik.com

**Es geht wieder los!**

**Gospelchor-Singen im Advent**

Jeden Mittwoch, ab 11. Oktober, im Schulhaus Hasenlehn, Trubschachen. Geplant sind folgende Auftritte:

**Samstag, 2. Dezember**

Kirche Trubschachen

**Sonntag, 3. Dezember**

Kirche Lauperswil

**Samstag, 9. Dezember**

Kirche Trub

Weitere Informationen unter:

[www.gospel-chor.ch](http://www.gospel-chor.ch)



# Trubschachen

[www.kirche-trubschachen.ch](http://www.kirche-trubschachen.ch)

**Kirchgemeindepräsident:** Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

**Sekretärin:** Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

**Pfarramt:** Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Oktober, ca. 10.00 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – auf Hüpfenboden, mit Taufe.**

8.00 Uhr: Start Wanderung beim Pfarrhaus Trubschachen.

9.00 Uhr: Start Spaziergang b. Ober Hegen.

ca. 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe vor der Käserei Hüpfenboden. Musik: Trio

Marlies Zaugg und Kinder. Nach dem Gottesdienst gibt es Käse und Brot.

Möglichkeit, mit dem Predigttaxi auf Hüpfenboden zu fahren: Hanspeter

Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt. Im Zweifelsfall gibt ab

6.30 Uhr Mobile 076 374 33 16 Auskunft (bitte lange läuten lassen!).

**Sonntag, 8. Oktober**

**Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub (Napfmarathon).**

**Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Trub – in Trub.**

Pfr. Felix Scherrer und Annette Unternährer, Orgel. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

**Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr**

**Erntedank-Gottesdienst mit Taufe und mit dem Jodlerklub Blapbach.**

Pfrn. Sandra Kunz und Esther Marti, Orgel. Anschliessend Apéro vor der Kirche. Predigttaxi: Christina Wittwer, Mobile 079 662 83 05.

**Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr**

**Bezirksgottesdienst in der Kirche Eggiwil.**

Thema: «Kirche – Orte der Begegnung mit Gott, mit Menschen, mit sich selbst.» Weiteres finden Sie unter Kirchgemeinde Eggiwil oder auf [www.kirche-eggwil.ch](http://www.kirche-eggwil.ch). Predigttaxi: Marianne Kühni, Telefon 034 495 70 00.

**Dienstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr**

**Pavillongottesdienst im Alterszentrum.** (s. u. SENIOR\*INNEN).

**Wort zum Tag**

[www.kirche-trubschachen.ch/](http://www.kirche-trubschachen.ch/)

«Wort zum Tag», jeden Tag neu.

**Online:** YouTube, «September 23 – Input aus Trubschachen», danach an die entspr. Stelle scrollen. Oder auch unter [www.kirche-trubschachen.ch/](http://www.kirche-trubschachen.ch/)

Online-Input. Der neue Input erscheint rund um den Ewigkeitssonntag.

## SENIOR\*INNEN

**Gesprächskreis 6oplus**

**Freitag, 13. Oktober, 14.30 Uhr**

Ort: Pfarrhaus. Thema: «Heilungsgeschichten in der Bibel». Nach Bibel-  
lektüre und Diskussion gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee.

**6oplus-Essen**

**Mittwoch, 18. Oktober, ab 11.30 Uhr**

in der MZA Trubschachen. Unterhaltung mit der Panflötengruppe «Mitenang». Anmeldung bis am Freitag, 13. Oktober, bei Lilo Fankhauser, Mobile 079 465 88 93. Fahrdienst: Hanni Kaufmann, Mobile 079 307 20 56.

**Pavillongottesdienst**

**Dienstag, 31. Oktober, 10.30 Uhr.**

Ort: Alterssiedlung Wegmatte. Mit Pfrn Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Tel. 034 495 65 66, Mob. 078 723 98 89.

## JUGEND

**Fiire mit de Chliine**

**Freitag, 27. Oktober und**

**Freitag, 3. November,**

jeweils 16.00 Uhr in der Kirche.

Thema: «Erntedank».

Mit Ruth Kohler und Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43.

**Kiki (Kinderkirche)**

**Nächster Termin:**

**Mittwoch, 22. November,**

14.00 bis 16.00 Uhr, im Pfarrhaus:

**Adventsbasteln** mit Gabi Haldemann.

Anmeldung mit Altersangabe

des Kindes bis 15. November:

Mobile 079 774 87 31.

**KUW 4**

**Mittwoch, 25. Oktober, 13.30 Uhr**

im Pfarrhaus: Thema «Erntedank».

Mit Brigitte Mürner und Ruth Kohler.

**KUW 5**

Startet **nach den Herbstferien** und findet bis zu den Weihnachtsferien dienstags von 14.55 bis 15.40 Uhr statt.

Verantwortliche: Ruth Kohler,

Telefon 034 495 63 24.

**KUW 8**

**Samstag, 18. November, 8.40 bis**

**11.15 Uhr:** 1. Block, in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trub.

(2. Block am 20. Januar 2024, 8.40 bis

11.15 Uhr, ebenfalls im Kloster Trub).

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

und Pfr. Felix Scherrer.

**KUW 9**

Wöchentlicher Unterricht am

**Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr**

im Pfarrhaus Trubschachen.

**Donnerstag, 19. Oktober, ab 19.00 Uhr**

in der Mehrzweckanlage: Spaghetti-Plausch für die Eltern, Pat\*innen, Grosseltern und von den Konfirmand\*innen Eingeladenen.

**Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Oktober:**

Konflager in Bellinzona.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN

**Taufe**

**Sonntag, 27. August**

Noemi Silja Haenni, Roggwil.

**Ehe man anfängt, seine Feinde zu lieben, sollte man seine Freunde besser behandeln.**

MARK TWAIN

## VERANSTALTUNGEN

**(Damen-)Kleidertausch**

**Samstag, 7. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr**

im Pfarrhaus Trubschachen.

Deponieren Sie max. 15 gepflegte und sehr gut erhaltene Damenkleider für den Herbst und Winter (bitte keine Sommerkleider!) zwischen dem 3. und 6. Oktober im Pfarrhaus-Eingang.

Die Türe bleibt jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr offen. Bitte legen Sie eine Karte mit Ihren persönlichen Angaben (Name, Telefonnummer, Adresse) dazu.

Am Samstag, 7. Oktober können Sie genau so viele Kleidungsstücke aus-

suchen kommen, wie sie vorbeigebracht haben. Es ist auch möglich, nur Kleider zu bringen oder nur welche auszu-

suchen. Im letzten Fall legen Sie bitte einen kleinen Unkostenbeitrag in unsere Kasse (z.B. CHF 1.– bis 2.– pro Kleidungsstück).

Bei Fragen dazu: Sandra Kunz,

Mobile 076 374 33 16.

Es findet auch ein kleiner

**Spielzeugtausch** für Kinder statt.

Weitere Auskünfte hierzu:

Priska Hirschi, Mobile 079 637 39 71.

**Samstagstreff**

**... am Sonntag: Sonntag, 15. Oktober,**

**16.00 Uhr:** Prosecco und Saft. Und

am **Samstag, 21. Oktober,** 10.00 Uhr:

Kaffee/Tee und etwas dazu.

Für die Ukrainer\*innen in unserem Dorf und Umgebung – und für alle anderen Interessierten auch!

Ort: Pfarrhaus Trubschachen.

**Film im Sali**

**Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr**



«Sorry, we missed you» («Entschuldige, wir haben dich vermisst») von Ken Loach (GB, FR, BE, 2019). Das englische Sozialdrama erzählt die Geschichte vom Paketboten Ricky Turner und seiner Familie, welche gegen die Folgen der Finanzkrise von 2008 kämpfen. Der Film erhielt zahlreiche Preisnominierungen und erzielte 2019 am Festival Internacional de Cine de San Sebastián den Publikumspreis als bester europäischer Film.

**Trauercafé**

**Freitag, 20. Oktober, 16.00 Uhr**

Pfarrhaus Trubschachen.

Für Menschen, die eine\*n lieben Angehörige\*n oder Freund\*in verloren haben. Diesmal töpfen wir unter fachlicher Anleitung. Dazu und danach: Austausch. Im Anschluss Kaffee, Tee und etwas dazu.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Verantwort

# Eggiwil

[www.kirche-eggiwil.ch](http://www.kirche-eggiwil.ch)

## Kirchgemeindepäsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

## Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

## Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

## Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe November 2023: 2. Oktober 2023

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr

**Gottesdienst** mit Pfr. Volker Niesel

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Rahel Dahinden

Mobile 079 678 89 81

### Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr

**Gottesdienst** mit Prädikantin Beatrix Böni.

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Elsbeth Fankhauser

Mobile 079 246 08 40

### Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr

**Gottesdienst** mit Prädikant Urs Gfeller.

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Monika Bachmann

Mobile 079 380 57 74

### Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr

**Gemeinsamer Gottesdienst in Signau mit Pfr. Markus Zürcher**

Kein Gottesdienst in Eggiwil.

Predigt: Hans Riedwyl,

Telefon 034 491 21 29

### Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr

**Bezirksfest** des kirchlichen Bezirks

Oberemmental in Eggiwil.

Wir laden alle ein, an diesem besonderen

Anlass teilzunehmen.

Gottesdienst mit den Pfr. Ueli Schürch,

Volker Niesel und Markus Zürcher.

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Ursula Kühni

Mobile 079 747 57 39



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

## KIRCHLICHE HANDLUNG

### Trauungen

**26. August**

Martina und Peter Haldemann-Liechti,

Ober Lingummen, Trubschachen

### Beerdigungen

**1. September**

Rosmarie Schweizer geb. Zimmermann,

geb. 1933, Schulstrasse, Eggiwil

**5. September**

Margrit Leuzinger geb. Oberli,

geb. 1933, Alterszentrum Eggiwil,

vormals Oberengstringen

## MITTEILUNGEN

### Amtswochen

30. September bis 18. Oktober

Pfr. Markus Zürcher

Mobile 079 136 34 65

19. Oktober bis 5. November

Pfr. Ueli Schürch

Telefon 034 491 11 21

## VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen  
Kirchgemeinde Eggiwil

## Froue-Gaffee



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 3. Oktober 2023.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?

Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40!



## Stracciapella

**20. Oktober 2023 im Gasthof Bären Eggiwil**

Türöffnung: 19.00 Uhr  
Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene CHF 25.–,  
Lehrende/Studenten CHF 15.–

Reservation: Telefon 034 552 01 95  
oder [bibliothek@eggiwil.ch](mailto:bibliothek@eggiwil.ch)



Stracciapella



## Gschichtestung

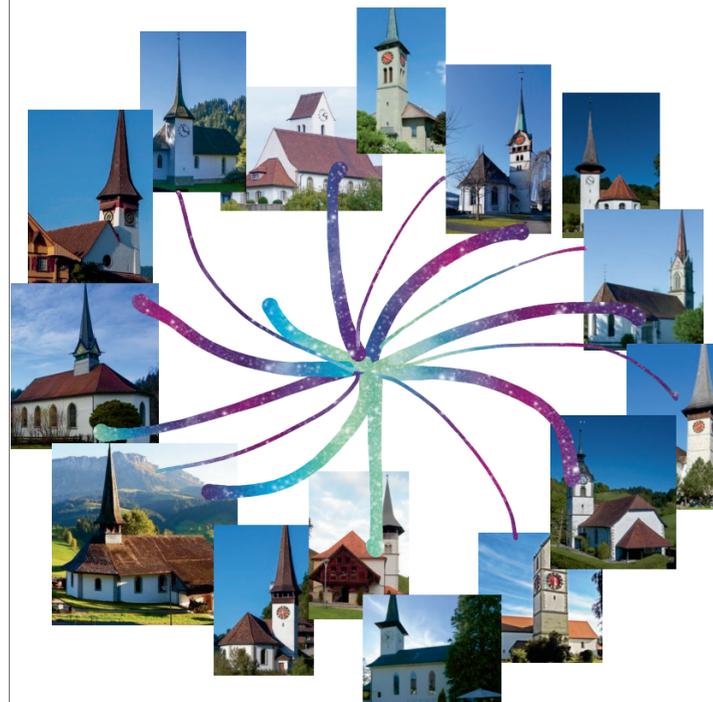
**Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in der Bibliothek Eggiwil.**

**25. Oktober und 29. November, jeweils ab 15.00 Uhr**

Keine Voranmeldung,  
Eintritt gratis.

# Bezirksfest

des Kirchlichen Bezirks Oberemmental



Herzlich laden der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam Eggiwil ein zum Bezirksfest unter dem Thema: **Kirchen – Orte der Begegnung mit Gott, mit Menschen, mit sich selbst**

**Sonntag, 29. Oktober 2023**

**Gottesdienst: 9.30 Uhr, in der Kirche Eggiwil**

Während der ganzen Zeit des Bezirksfestes Kinderprogramm im Kirchgemeindeforum Schulanlage Dorf.

Mitwirkende: Vorbereitungs-Team, **Jodlergruppe «Bärgblueme» Eggiwil** und Esther Marti an der Orgel

**Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro riche in der Turnhalle Schulanlage Dorf.**

**Rahmenprogramm zum Thema:**

- Foto Quiz mit Kirchenbildern
- ab 13.00 Uhr einheimische Handwerker zeigen ihr Können
- 15.00 Uhr offenes Singen
- ca. 15.30 Uhr Abschluss

Parkplätze:  
Schulanlage Dorf  
Gemeindehaus  
Stettler Polybau

**Voranzeige Eggiwiler Suppentag**  
**Der Eggiwiler Suppentag findet dieses Jahr am 4. November 2023 statt.**

Dies weil am letzten Sonntag vom Oktober das Bezirksfest in Eggiwil stattfindet. Wir freuen uns auf viele Bestellungen.

Die Flyer für die Bestellungen werden in der Kalenderwoche 43 in der Wochenzeitung vom 26. Oktober 2023 in alle Haushalte im Eggiwil zugestellt.

OEME-GRUPPE UND KIRCHGEMEINDERAT EGGIWIL

### Voranzeige

Gemeinsam mit den Kirchgemeinden Lauperswil, Rüderswil und Signau laden wir zu folgender Veranstaltungsreihe ein: **«Wo Menschen glauben» – vier kleine «Entdeckungsreisen».** **Ab 1. November bis 2. Dezember**

Erste Veranstaltung:

**Mittwoch, 1. November, 20.00 Uhr**

Ort: Pfrundscheune Rüderswil  
Thema: Kirche in Randregionen mit dem Dokumentarfilm «Kirchen Innert dem Kirchet» aus dem Haslital.

Genauere Informationen auf dem Flyer (liegt in der Kirche auf).

## MITTEILUNGEN

### Vorstellung Kathrin Liechti



Voller Freude durfte ich per August 2023 die neue Stelle als Sigristin antreten. Schön darf ich mich persönlich im Reformiert vorstellen.

Es gibt mir ein gutes Gefühl im neuen Team zu arbeiten und bin herzlich empfangen worden. Mit der umfangreichen Einführung durch Annarös Bärtschi viel es mir einfacher.

Zu meiner Person, seit 2013 wohne ich in der Gemeinde, die Liebe hat mich in das Emmentaler Dorf Eggiwil geführt. Mit meinem Mann Ueli darf ich seit 2017 seinen Hof auf dem Knubel bewirtschaften. Meine Familie hält mich immer in Bewegung. Die drei Kinder gehen bereits zur Schule, Kindergarten und Spielgruppe. Viel Freizeit bleibt nicht, meine Hobbys sind Velofahren, Wandern oder Ausflüge mit der Familie. Kreatives Gestalten, Garten, Kochen, Backen. Das selbständige Arbeiten in der Natur und mit Menschen ist bereichernd und erfüllend für mich. Ich bin motiviert diese Aufgabe anzugehen und die Verantwortung zu übernehmen. Somit danke ich dem Kirchgemeinderat für das Vertrauen und freue mich auf die neue Tätigkeit als Sigristin in der Kirche Eggiwil. Schön, wenn ich dich dort persönlich begrüßen darf.

HERZLICHE GRÜSSE  
KATHRIN LIECHTI

### Vorstellung Beatrice Blaser



Grüesseech mitenang!

Vielleicht wischen, fegen oder «Spinnhuubele acheputze»... dachte ich zumindest, seien meine ersten Arbeiten als Sigristin. Weit daneben! Einen kleinen Vorstellungstext mit Foto, lautet mein erster Auftrag. Nun, ich versuche es. Eine waschechte Eggiwilerin darf ich mich schon nennen. Im Krumbach bin ich, Beatrice Blaser-Gerber, aufgewachsen. Einfach, aber gut behütet bei meinen Eltern mit meinen drei Schwestern. Nach der Schule absolvierte ich das Lehrjahr. Die Bäcker-Konditorlehre musste ich im 2. Lehrjahr aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Danach durfte ich im Stöckli die Lehre als Detailhandelsangestellte machen. Dort arbeitete ich über zehn Jahre.

Mit meinem Mann Andreas und unseren vier Töchtern Lisa, Anna, Lena und Sofie wohnen wir im Elternhaus im Krumbach. In der Natur fühle ich mich wohl. Sei es im Garten, beim «Pilze», Velo fahren, Wandern in der Region, «ds Bärg gah» oder sonst sportliche Aktivitäten. Auch in der Küche bin ich gerne, probiere immer wieder neue Rezepte aus und backe viel. Nach ein paar Jahren als KUW-Mitarbeiterin, habe ich mich entschieden, mich als Sigristin zu bewerben. Ich werde die Kinder, Jugendlichen und KUW-Frauen vermissen!

Mit Respekt und gutem Willen gehe ich die neue Aufgabe an. Ich freue mich, auf bekannte und neue Gesichter!

...so und nun geht's an meine eigentliche Arbeit...ich brauche einen Besen!

BIS GLY!  
BEATRICE

## JUGEND

### KUW 5. Klasse

**Mittwoch, 18. Oktober**

**8.30 bis 15.30 Uhr**

Besammlung und Entlassung

im Kirchgemeindeforum



**Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr**

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

**Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr**

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

### Teenie-Treff

**Samstag, 21. Oktober 2023**

Wettkampf

**Zeit und Anmeldung:**

[www.egw-eggiwil.ch](http://www.egw-eggiwil.ch)



teenietreff

## SENIOREN

### Zum 80. Geburtstag

**10. Oktober**

Fritz Stalder, Beinbrechenweid, Eggiwil

### Zum 95. Geburtstag

**5. Oktober**

Grethi Hirsbrunner, Dorf, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir der Jubilarin und dem Jubilar ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, viel Glück, Kraft und Gottes Segen.

## RÜCKBLICK



### Berggottesdienst Wachthubel 2023

Pfarrer Markus Zürcher durfte am Sonntag, den 3. September, bei wunderschönem Spätsommerwetter die Gottesdienstbesucher auf dem Wachthubel begrüßen und willkommen heissen.

Die Musikgesellschaft Eggiwil bereicherte den Gottesdienst mit ihren musikalischen Darbietungen.

Im Anschluss an die Predigt konnten wir bei gemütlichem Beisammensein den Kafi und Züpfe vor der herrlichen Bergkulisse geniessen.

Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, welche es ermöglicht haben, diesen besonderen Gottesdienst im Freien durchzuführen.

TEXT UND FOTO: MONIKA BACHMANN

# Lauperswil

[www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

## Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

## Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch  
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

## KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80  
Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48  
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr

**Erntedank-Gottesdienst mit Taufe**  
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Organistin Irene Käser.  
Im Anschluss laden wir ein zum Apéro.  
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr

**Gottesdienst mit Verabschiedung Organist Christian Gfeller**  
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Organist Christian Gfeller und Thomas Unternährer (Barockboe).  
Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.  
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Sonntag, 15. Oktober, 19.00 Uhr

**Abend-Gottesdienst «Musik und Wort» mit vielen Liedern**  
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und der Lobpreis-Band.  
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

### Dienstag, 17. Oktober, 10.00 Uhr

**Andacht im dahlia Zollbrück**  
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Daniela Wyss (Klavier).

### Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
Gestaltet von Prädikant Felix Schranz und Organist Urs Veraguth.  
Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.  
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

### Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr

**Bezirksfest in der Kirche Eggwil**  
zum Thema «Kirchen – Orte der Begegnung mit Gott, mit Menschen, mit sich selbst».  
(Kein Gottesdienst in unserer Kirche.)

### Dienstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

**Andacht im dahlia Zollbrück**  
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

## KIRCHLICHE HANDLUNG

### Trauung

**26. August**  
Damaris Marianne und Nils Silas Badertscher-Zürcher  
Ebnet 462, Zollbrück.

### Abdankungen

**8. August**  
Johanna Ledermann-Fankhauser, 1949, Alpmoos 238, Lauperswil.

### 14. August

Bertha «Margrit» Geissbühler-Fahrni, 1941, von Lauperswil mit Aufenthalt im dahlia Lenggen in Langnau.

## SENIOREN

### Rückblick Seniorenferien

37 Grad zeigte das Thermometer auf dem Pintliplatz in Zollbrück, als wir uns am 19. August für die Abfahrt in die Ferien besammelten. Trotz der Hitze trafen alle Angemeldeten wohlgenut ein und wir wurden nach der Car-fahrt nach Adelboden im Hotel Hari freundlich empfangen.

Die Woche in Adelboden bot viel: etwas kühlere, frische Bergluft, wunderbare Aussicht, geselliges Beisammensein, ein Gottesdienst in der Kirche, Ausflüge und Spiele, Besinnliches und Ermutigendes mit Pfarrer Andreas Schenk und altersgerechte spielerische Bewegungsförderung und Kurzgeschichten. Selbstverständlich konnten alle Seniorinnen und Senioren entsprechend ihren Bedürfnissen und gesundheitlichen Möglichkeiten entscheiden, was sie mitmachen wollten. Die hohen Temperaturen liessen das eine oder andere Mal der Siesta einem Ausflug gegenüber den Vorzug geben.

Höhepunkte waren der Tagesausflug an den Blausee mit Picknick und ein Filmabend, der uns das Älplerleben näherbrachte. Nicht zu vergessen ist das beliebte, kaum wegzudenkende Lottospiel, mit gespendeten Preisen von Geschäften aus unserer Region, die alle erfreuten.

Bevor das Herbstwetter in Adelboden Einzug hielt, war es Zeit wieder abzureisen. Wohlbehalten und dankbar für die wertvolle gemeinsame Zeit freuen sich einige bereits auf die nächsten Ferien in Weggis (Luzern).

MARGRIT WENGER

## MITTEILUNGEN



### Danke Christian

Nach 22 Jahren Einsatz als Organist in unserer Kirchgemeinde wird Christian Gfeller seinen Dienst per Ende 2023 beenden.  
Herzhaft und mit grosser Leidenschaft bereicherte er zahlreiche Gottesdienste, Trauerfeiern und Trauungen mit seiner Musik.

Wir danken Christian für die erfreuliche Zusammenarbeit in all den Jahren. Es freut uns, dass Christian Gfeller als erfahrener Orgelbauer uns auch weiterhin beratend und helfend zur Seite steht für die Pflege und den Unterhalt unserer schönen Kirchenorgel. Wir wünschen Christian für die Zukunft stets alles Gute und Gottes Segen. Im Gottesdienst vom 8. Oktober werden wir Christian Gfeller öffentlich verabschieden.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER

## JUGEND



### Fiire mit de Chliine

**Samstag, 7. Oktober**  
von 10.00 bis 10.30 Uhr  
in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahre, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseletern...

Auch die Lauperswiler/innen sind herzlich willkommen!



### Herbst-Kindertag

Am **Mittwoch, 11. Oktober** von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der **Herbst-Kindertag** statt.  
Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

**Anmeldung bis Freitag, 6. Oktober** bei Christine Schöpfer, Mobile 079 530 03 07.



### FREITAG, 27. Oktober

**«zäme singe für Ching»**  
(ab zirka 3-jährig)  
**17.00 – 18.15 Uhr**

**«zäme singe u musige fägt»**  
(für Kids & Teenies ab ca. 9-jährig)  
**18.30 bis 20.00 Uhr**



**Mitbringen:**  
Freude am Singen und am Musik machen;  
**Teenies:**  
Instrument, falls vorhanden.

**Leitung:**  
Irene Schenk & Team  
034/496 52 68 oder 079/397 49 33  
Herzlich willkommen!

### Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam mit Rüderswil

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) bringen Sie mit einem Weihnachtspäckli Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kindes oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch)

**Sammeltag ist am Samstag, 4. November 2023**  
von 9.00 bis 16.30 Uhr  
in der Kirche Rüderswil

Gerne dürfen die Lauperswiler auch den gleichzeitig geöffneten Basar sowie die «Kaffee-Stube» in der Pfrundscheune Rüderswil besuchen.

KIRCHGEMEINDERAT  
LAUPERSWIL UND RÜDERSWIL



### Freitag, 20. Oktober

**von 17.15 bis 18.45 Uhr**  
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

**Leitung:**  
Christa und Manuel Wüthrich,  
Mobile 079 634 70 25  
Andrea und David Locher,  
Mobile 079 304 23 61



### «Mir mache äs WIEHNACHTSMUSICAL – hiufsch du mit?»

Für Kinder und Jugendliche vom 2. Kindergarten bis 9. Klasse.

An der Seniorenadventsfeier und am 3. Advent in der Kirche werden wir unser «Weihnachtsmusical» aufführen. Hilfst du auch mit??

Der Start dazu erfolgt mit zwei **Kreativ-Tagen** mit Singen, Theater, Spielen, Basteln und Spass an den folgenden Daten:  
13. Oktober, 9.00 bis 16.00 Uhr  
14. Oktober, 9.00 bis 14.00 Uhr

### Weitere Proben:

15. November, 15.15 bis 18.00 Uhr  
25. November, 9.30 bis 12.00 Uhr  
8. Dezember, 16.30 bis 19.30 Uhr  
13. Dezember, 16.30 bis 18.30 Uhr

### Aufführungen:

15. Dezember, 13.30 bis 15.30 Uhr (Seniorenadventsfeier im Restaurant Sternen Neumühle, Zollbrück)  
17. Dezember, 16.30 bis 18.00 Uhr (in der Kirche)

Weitere Informationen finden Sie auf [www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch) oder dem Flyer (liegt in der Kirche auf).

Für **Anmeldung**, Fragen und Infos: Irene und Andreas Schenk, pfarramt@kirche-lauperswil.ch oder Mobile 079 397 49 33 (Irene).

## HINWEIS



Am Sonntag, 1. Oktober feiern wir in unserer Kirche den Erntedank-Gottesdienst. Auch in diesem Jahr nehmen wir gerne allerlei Gaben entgegen, um damit die Kirche zu schmücken. Willkommen sind Früchte, Gemüse, Blumen und Backwaren aller Art. Alle Spenden kommen der Wohngruppe Mühlestock zu gut. Wir sind froh und dankbar, wenn Sie Ihre Gaben am **Samstag, 30. September um 13.30 Uhr direkt in die Kirche bringen**. Herzlichen Dank!

## VERANSTALTUNGEN

### Vorschau

Gemeinsam mit den Kirchgemeinden Eggwil, Rüderswil und Signau laden wir zu folgender Veranstaltungsreihe ein: **«Wo Menschen glauben» – vier kleine «Entdeckungsreisen»**. **Ab 1. November bis 2. Dezember**

Erste Veranstaltung:

**Mittwoch, 1. November, um 20.00 Uhr**  
Ort: Pfrundscheune Rüderswil  
Thema: Kirche in Randregionen mit dem Dokumentarfilm «Kirchen Innert dem Kirchet» aus dem Haslital.

Genauere Informationen der weiteren Veranstaltungen finden Sie auf [www.kirche-lauperswil.ch](http://www.kirche-lauperswil.ch) oder auf dem Flyer (liegt in der Kirche auf).



### Das volle Leben – Menschen über achtzig erzählen Ein Lese- und Gesprächsangebot

Vor einigen Jahren hat Susanna Schwager in ihren Büchern «Das volle Leben» bekannte Frauen und Männer über achtzig porträtiert und mit ihnen auf ihr Leben zurückgeschaut. Herausgekommen sind spannende Zeitzeugnisse und ein eindrückliches Lied auf das Leben an sich. Die Porträts laden ein, auch das eigene Leben wertschätzend und differenziert zu betrachten.

Wir lesen gemeinsam in einzelnen dieser Porträts und tauschen miteinander darüber aus. Dazu gibt es Tee und Kaffee.

### Daten:

**Dienstag, 10. Oktober**  
**Freitag, 27. Oktober**  
**Dienstag, 14. November**

Jeweils um 9.30 Uhr bis ca. 10.45 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil.

«Reinschnuppern» ist erwünscht.

Leitung: Pfarrer Martin Benteli und Pfarrer Andreas Schenk

Wenn Sie froh um eine Mitfahrgelegenheit wären, dürfen Sie sich gerne beim Pfarramt melden.

### zäme si und zäme ässe

**Mittagstisch für alle**  
**Dienstag, 17. Oktober, 12.00 Uhr**  
**Ort: Pfrundscheuer Lauperswil**

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gshprächle» oder spielen.

**Alle sind herzlich willkommen.**  
Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

**Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt,**  
Telefon 034 496 74 24 oder  
Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



### Abendgebet in der Kirche jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Wir halten eine halbe Stunde inne und besinnen uns mit Liedern, Gebet, Lesungen und Stille. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

# Rüderswil

[www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)

## Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

## Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

## Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

## Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

## GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde ([www.kircheruederswil.ch](http://www.kircheruederswil.ch)).

### DER KIRCHGEMEINDERAT

#### Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr

##### Öffentlicher Gottesdienst

im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss. Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen direkt beim dahlia Zollbrück an (Telefon 034 496 93 00). Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Tel. 034 496 83 81.

#### Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr

##### Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Alphorngruppe Ahorn und Barbara Rentsch an der Orgel. Wie jedes Jahr möchten wir die Kirche mit Früchten aus Garten und Feldern schmücken. Eure Gaben sind herzlich willkommen! Bitte am Samstag, 7. Oktober, zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in die Kirche bringen. Herzlichen Dank! Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr und 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Tel. 034 461 24 91.

#### Sonntag, 15. Oktober

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

#### Dienstag, 17. Oktober, 10.00 Uhr

##### Andacht im dahlia Zollbrück,

gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

#### Sonntag, 22. Oktober, 20.00 Uhr

##### Abendgottesdienst

gestaltet durch Pfrn. Susanna Gehrig, Hasle-Rüegsau. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, bei Anja Kobel, Mobile 079 325 64 65.

#### Sonntag, 29. Oktober

Wir verweisen auf das **Bezirksfest** des kirchlichen Bezirks Oberemmental in der Kirche Eggwil, Beginn Gottesdienst um 9.30 Uhr.

#### Dienstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

##### Andacht im dahlia Zollbrück,

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

## HABEN SIE GEWUSST ...?

Ihre Pfarrerin macht auch Spital- und Heimbesuche.

## KIRCHLICHE HANDLUNGEN



### Abdankung

#### 25. August

Elisabeth Stalder-Langenegger, geb. 1933, dahlia Lenggen, vorher Hinter Riedberg, Ranflüh

## VERANSTALTUNGEN

#### Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr

##### Öffentlicher Gottesdienst im dahlia Zollbrück.

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen direkt beim dahlia Zollbrück an (Telefon 034 496 93 00).

#### Donnerstag, 12. Oktober, 12.00 Uhr

##### Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune

Erwachsene	CHF 12.–
11 bis 16 Jahre	CHF 8.–
5 bis 10 Jahre	CHF 6.–
unter 5 Jahre	gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

#### Montag, 30. Oktober, 13.30 Uhr

##### Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

#### Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil

Mit der Aktion «Weihnachtspäckli» (organisiert von mehreren Hilfswerken) bringen Sie mit einem Weihnachtspäckli Freude und Hilfe in den düsteren Alltag eines Kindes oder einer Not leidenden Person in den Ländern Osteuropas.

Detaillierte Angaben finden Sie unter: [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) oder Sie entnehmen sie den in den Kirchen aufliegenden Flyern.

Der Sammeltag findet statt am **Samstag, 4. November 2023 von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kirche Rüderswil**

Gleichzeitig findet in der Pfrundscheune Rüderswil der Basar mit Kaffee-Stube statt.

KIRCHGEMEINDERÄTE RÜDELSWIL UND LAUPERSWIL

## JUGEND



### Fiire mit de Chliine

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

#### Samstag, 7. Oktober 2023

##### 10.00 bis 10.30 Uhr

##### In der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH: PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

## GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

### Kino für Kinder

#### Samstag, 21. Oktober, 14.00 Uhr, Pfrundscheune Rüderswil

Film für Kinder ab 6 Jahren

Wir bitten um Voranmeldung bei Corinne Gerber, Mobile 079 431 20 29.

### Brockenstube Rüderswil

#### Zivilschutzanlage, Schulhaus Rüderswil

In der Zivilschutzanlage Rüderswil wurde von unbekannt Personen diverses Feuerwerk gezündet. Dadurch hat auch unsere Brockenstube grossen Schaden erlitten. Ein grosser Teil der Ware ist mit einer Staubschicht überzogen und gewisse Textilien weisen Flecken auf. Aus diesem Grund haben wir einen Totalausverkauf organisiert.

Für einen Neustart unserer Brocki freuen wir uns über gut erhaltene Kleider, Geschirr, Haushaltartikel, Taschenbücher, Schuhe, Spielsachen, Schmuck, usw. (kein Platz für Möbel, Skis, Skischuhe, Schlittschuhe)

#### Samstag, 14. Oktober 2023

##### 9.00 bis 11.30 Uhr

##### NUR ANNAHME / KEIN VERKAUF

### NEUSTART

#### BROCKENSTUBE RÜDELSWIL MIT KAFISTUBE

##### Dienstag, 31. Oktober 2023

##### 9.00 bis 20.00 Uhr

Besten Dank für Ihren Besuch!

BROCKENSTUBENTEAM UND FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

## MITTEILUNGEN

### Abwesenheit PfarrerIn

Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 15. bis 29. Oktober übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

#### Sonntag, 12. November

##### Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sind alle stimmberechtigten Frauen und Männer der Kirchgemeinde Rüderswil herzlich eingeladen.

## RÜCKBLICK



Gottesdienst im Ried mit Musikgesellschaft Zollbrück. Foto: Ralf Pfaff

### Zwei Freiluftgottesdienste

Am 18. Juni 2023 wurde der traditionelle Mützlenberg-Gottesdienst abgehalten, ausnahmsweise jedoch auf Schönholz. Hier war – zusammen mit der Musikgesellschaft Rüderswil – rund 100 Personen anwesend.

Am 13. August 2023 wurde im Ried der andere traditionelle Freiluft-Gottesdienst gehalten, dieser zusammen mit der Musikgesellschaft Zollbrück, vor ebenfalls mehr als 100 Personen.

Die Freiluftgottesdienste haben immer eine spezielle Atmosphäre, zum einen beim schönsten Wetter draussen, zum zweiten die Begleitung der Musikgesellschaften mit den anschliessenden Ständchen und dann das gemeinsame Essen – und wenn es auch nur Wurst mit Brot ist – führt zu guten Gesprächen und öfters auch zu einem Wiedersehen mit alten Kameraden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle der Musikgesellschaft Rüderswil unter Leitung von Anita Bühlmann, der Musikgesellschaft Zollbrück unter Leitung von Cornelia Wüthrich, Rösi und Res Wittwer vom Schönholz und Christine Zaugg vom Ried für ihre Gastfreundschaft.

RALF PFAFF

### Senioreferie ir Länk

Einisch meh hei mir eifach ds schönschte Wätter gha! «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!» – u de glich hätte mir ab und zue e chliini Abchühelig nid verachtet. Ds Schwitze het scho bim tägliche Morgeturne agfange. Jedes het eso mitmacht wies het chönne u möge. Aber ds turne isch haut so e Sach... me merkt de ufzmau, dass es eim äbe schono guet tuet! Jede Tag isch e Usflug ufem Programm gschtinge. Es isch geng ufene angere Hoger ueche – immer mit schöner Ussicht, viue Natur o geng mitere Terrasse zum lafere u konsumiere. Im Louf vor Wuche si geng wie meh Lottopriise im Gmeinschaftsraum glandet. Äs het querbeet vo auem gha: koufnigs u o viue säuber gmachts – ghäglets, gnäihts u döörets... Am Donnschtigaabe hei aui guet glost uf d'Zahle vor Marianne – me wett doch schliesslech öppis vo dene schöne Sache gwinne! Mir heis aui guet gha zäme u jedes het uf ds angere ufpasst u ghuufe sueche we öppis isch verlore gange. Äs het aber äbe leider o äs Chäferli gwüetet wo du es paari hei ds gschpüüre übercho. Ändi Wuche simer aber aui zfriede wieder hei u fröie üs scho itz uf die nächschte Ferie im Hari.

LIBI GRÜESS VOR ELIANE EMMENEGGER

### Das Paradox unserer Zeit

Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben grössere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel aus; wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns. Wir machen grössere Dinge, aber keine Besseren.

Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt. Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen mehr, aber erreichen weniger. Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht warten. Wir machen neue Computer, die mehr Informationen

speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung, der grossen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen.

Es ist die Zeit des grösseren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhause. Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindeln und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts. Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns.

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden. Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden. Schenkt dem Menschen neben Euch eine innige Umarmung, denn sie ist der einzige Schatz, der von Eurem Herzen kommt und Euch nichts kostet. Sagt dem geliebten Menschen: «Ich liebe Dich» und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen. Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo Ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben Euch sein.

Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen. Findet Zeit, alles was Ihr zu sagen habt miteinander zu teilen, denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.

(VERSCHIEDENEN VERFASSERN ZUGEORDNET)

